

**Verbesserung der Elektro Übertragungs-Verteil Netzstruktur sowie der Elektro Mobilität**  
**Thomas Nitschke [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)**  
**Gesendet: 08.01.2016 10:30:08**  
**An: [kontakt@bmwi.bund.de](mailto:kontakt@bmwi.bund.de)**

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium  
Brigitte Zypries,

ich wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, weil Sie laut  
auch wenn, derzeitig jedes innenpolitische Thema von der sogenannten  
Flüchtlingskrise  
überstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte  
stark zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht  
weniger Wichtig.

Zumal nach den Entscheidungen in Paris die Aktualität meiner Homepage  
weiter zunimmt

und deren Bedeutung beträchtlich ansteigt.

Da Sie die notwendigen Maßnahmen sowohl bei der Energiewende als auch  
bei der

Verbesserung der Elektro Mobilität aufzeigt, und diese Vorteilhaft  
miteinander verbindet.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende  
einzuleiten, beschäftige

ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der  
Energieversorgung zur Folge

hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir  
die Energiewende

und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den Erfordernissen der  
Elektro Mobilität  
verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektro Mobilität ist die energetische  
Sicherstellung der Energie  
durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können.

Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse  
<http://www.th-nit.de>

einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für  
Zielführend, solange wir

das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in  
jeder Leistungs-  
kategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche  
Netz anschließen wollen

eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die  
Energiebereitstellung

planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz Deutschland  
zu jeder Zeit, mit

stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.

Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die Verteilnetze und die Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus vorher gespeicherter Energie durchführen..  
Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10  
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: [thomas.nitschke@th-nit.de](mailto:thomas.nitschke@th-nit.de)

Web: <http://www.th-nit.de>